

Aufbruch im Friedrich-Rittelmeyer-Haus

Wir haben viel geschafft und wir haben uns für die Zukunft viel vorgenommen. Unsere Häuser sind im Umbau begriffen: Neubau des Pflegeheims im Jahr 2010/2011 und Umbau des Michael-Bauer-Hauses 2011/2012. Mit diesen Grundlagen leisten wir in Hannover einen Beitrag dazu, dass eine menschenwürdige Entwicklung bis ins hohe Alter erfolgen kann. In den Häusern bemühen sich unsere Mitarbeiter immer wieder aufs Neue, dafür eine lebendige Grundlage zu schaffen.

Alle Mitarbeiter streben nach hoher fachlicher Kompetenz. Außerdem wollen wir erlebbar machen, dass der Raum zwischen den Menschen erwärmt wird. Dass ein soziales Klima entsteht, welches als heilsam für alle Menschen – Bewohner und Mitarbeiter – erlebt werden kann. In diesem Zusammenhang stehen auch die Therapien die wir Ihnen in diesem Faltblatt vorstellen. Dies sind Ziele die wir im Friedrich-Rittelmeyer-Haus und im Michael-Bauer-Haus auch in Zukunft verwirklichen wollen.

**Friedrich-Rittelmeyer-Haus
Pflegeheim gGmbH**
Ellernstraße 42 a
30175 Hannover
Tel.: (0511) 2 61 77-0
www.Pflegeheim-Rittelmeyer.de

Alle können teilhaben

Unsere anthroposophischen Therapieangebote sind Nahrung für Leib, Seele und Geist. Sie stehen unabhängig von der persönlichen finanziellen Situation oder Versichertenstatus der Bewohnerinnen und Bewohnern des Friedrich-Rittelmeyer-Hauses zur Verfügung.

Wenn Sie oder Ihr/e Angehörige/r einer Therapie bedürfen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. In Absprache mit den Pflegenden werden die nächsten Schritte eingeleitet. Eine Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt ist möglich und erwünscht. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



Ansprechpartner:
Herr Thomas Kuhn
Tel.: (0511) 2 61 77-153

Die individuellen Therapieangebote werden finanziell ermöglicht durch den Therapiefonds des Vereins zur Förderung des Friedrich-Rittelmeyer-Hauses.

Sie können dieses Angebot mit Spenden unterstützen:

Verein zur Förderung des Friedrich-Rittelmeyer-Hauses Hannover e.V.
Ärzte- und Apotheker Bank
Konto-Nr.: 7 843 089, BLZ 300 606 01
IBAN: DE11 3006 0601 0007 8430 89
BIC: DAAEEDDDXXX

FRIEDRICH- RITTELMAYER- HAUS



Reife-Zeit

Therapieangebote
für Leib, Seele und
Geist im Friedrich-
Rittelmeyer-Haus



Anthroposophische Therapien und Kunst- therapien im Friedrich- Rittelmeyer-Haus

Wir verstehen das Alter als eine Zeit der Reife.

Alle anthroposophischen Therapien und Kunsttherapien haben zum Ziel, die Harmonie zwischen der leiblichen, seelischen und geistigen Ebene zu unterstützen oder wieder herzustellen.

Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka: Pflegetherapeutische Behandlungen mit leichten, gestalteten Berührungen bewirken Wärme und Entspannung

Wickel und Auflagen: z. B. zur Unterstützung von Schlaf und Atmung, Verdauung und Ausscheidung

Öldispersionsbäder: großes Einsatzspektrum, z. B. Beweglichkeit und Schmerzlinderung



Birgitt Bahlmann
Rhythmische Einreibungen



Heidi Mahnke
Rhythmische Einreibungen

Die **Heileurythmie** ist eine ganzheitliche Bewegungstherapie die Körper, Seele und Geist wieder ins Gleichgewicht bringen kann.



Elke Adam
Heileurythmie

Die **Sprachgestaltung** arbeitet mit der Heilskraft des gesprochenen Wortes - aus Lyrik und Prosa.



Lilian Glaß-Reichel
Sprachgestaltung



Anette Struck
Sprachgestaltung

Maltherapie weckt schöpferische Kräfte, die jeder Mensch, auch der Ungeübte, in sich trägt. Die Begegnung mit der Farbe und das eigene Tun schenken Vitalität und Freude.



Erika Lührmann
Maltherapie

In der **Chirophonetik** werden die Luftströmungsformen der Laute, während der Laut erklingt, mit Massagestrichen auf den Leib übertragen. In der **Musiktherapie** kann mit Hilfe von Rhythmen, Harmonien und Melodien der Reichtum der Musik in jedem Menschen erweckt werden.



Petra Cornely
Chirophonetik



Maria Hollander
Interaktionsmusik und
Chirophonetik



Elvira Jäger
Musiktherapie und
Chirophonetik

Auch die therapeutischen Angebote der Physiotherapie/Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie und Manualtherapie der Praxis Rita Folgmann und dem Leibniz-Therapiezentrum können vom Therapiefonds unterstützt werden.